

Was Lehrer aus eigener Tasche zahlen

Beitrag von „Sissymaus“ vom 24. Mai 2018 09:48

[Zitat von plattyplus](#)

[@Susannea](#)

Bei uns macht das jeder Raumbetreuer, dann wird alles eingereicht und dann geht jedes Jahr das Gefeilsche los, wessen Antrag denn jetzt berücksichtigt wird und wessen nicht. Dann müssen die Computer noch ein Jahr länger halten.

Optimal sind dann auch immer diese Aktionen: Ja, für die CAD-Arbeitsplätze brauchen wir neue (teure) Rechner mit speziellen Grafikkarten etc., da kannst du dann ja die Geräte bekommen, die die ausmustern. Ganz toll sowas. Blöd nur, daß die Maschinen nach ein paar Jahren immer anfälliger werden und da die Wartung auch durch die Raumbetreuer zu machen ist, will die Kisten natürlich niemand haben.

--> Ich will auch mal fabrikneue Computer haben.

Kann ich verstehen. Aber unser Schulträger hat (wie oben geschrieben) tatsächlich jetzt nach 6 Jahren statt 5 alle Rechner ausgetauscht. Das hat auch gar nicht so lange gedauert. Ich denke, es war nach 8 Wochen erledigt. Fand ich ok. Sogar mitten in der Schulzeit, ohne, dass ich was gemerkt hätte. Ich musste nur einmal den Muster-PC ansehen.

Ich hab aber von Eurer Schule gehört, dass die CAD-Rechner dort ziemlich alte Kisten sind. Wann habt ihr denn die letzten bekommen?

[Zitat von O. Meier](#)

Der Spaß am Job entsteht im Wesentlichen aus der Kommunikation mit Schülern und Kollegen. Dafür muss schon mal gar nichts angeschafft werden.

Ohne Technik gehts am Berufskolleg nicht. Klar hat man dort auch Kommunikation und die ist wesentlich, aber ohne technische Geräte ist es einfach nicht möglich, den Lehrplan zu erfüllen. Wie kann man am besten den Ablauf eines Fertigungsverfahrens vermitteln? Mit Bildern oder Filmen. Das Lesen des Verfahrensablaufes kann vorher erfolgen, muss dann aber durch weitere Medien unterstützt werden. Gerne besuche ich dann auch ein Unternehmen in der Region, aber da sind nicht alle Verfahren vertreten, da einiges mittlerweile in China gelandet ist.

Und: als echten Gewinn empfinde ich Dokumentenkameras. Wenn ich merke, dass die S. was nicht kapiert haben, kann ich eins meiner Bücher rauskamen und allen eine weitere Darstellung zeigen, ohne dass ich damit eine teure Farbfolie bedrucken muss (ich muss auch ca. 3 Minuten zum Kopierer laufen). Oder die Schülerergebnisse = technische Zeichnungen können gezeigt werden. Diese doofen Folien, die einfach nur Müll produzieren, haben mich schon immer

genervt. Spontan allen etwas zeigen können ist einfach Gold wert.